

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

Schritt 1: Ermittlung des Wasserkörpers [Art. 2(10)]	
Wasserkörper-Kürzel	EMEL-0100
Wasserkörper	Tarnitz
Länge Wasserkörper in Meter	12663
Schritt 2: Handelt es sich um einen künstlichen Wasserkörper? [Art.2(8)]	
künstlich ?	nein
Ausweisungsgrund	
Zweck des Gewässers	
Schritt 3: Screening - Liegen bedeutende morphologische Veränderungen vor?	
hydromorphologische Veränderungen	ja
Schritt 4: Beschreibung bedeutender Veränderungen der Hydromorphologie. [Anh. II Nr.1(4)]	
Nicht durchgängige Querbauwerke	
Länge Rohrleitungen im WK in Meter	
Anteil FGSK-Güteklassen 4-unbefriedigend und 5-schlecht	GK 4 = 87 % und GK 5 = 10 %
Beschreibung hydro-morphologischer Veränderungen	Die Tarnitz ist geradlinig ausgebaut und eingetieft mit unzureichendem Randstreifen und geringer Wasserführung insbesondere im Oberlauf. Weite Abschnitte im Oberlauf dienen als Vorfluter für Drainagen.
Schritt 5: Ist es wahrscheinlich, dass aufgrund von Veränderungen in der Hydromorphologie das Ziel guter ökologischer Zustand verfehlt wird? [Anh. II Nr.1(5)]	
Verfehlung guter ökologischer Zustand?	ja
Schritt 6: Ist der Wasserkörper durch physische Veränderungen infolge von Eingriffen durch den Menschen in seinem Wesen erheblich verändert? [Art.2(9)]	
6.1-Vorläufige Einstufung als erheblich veränderter Wasserkörper	ja
6.2-Welche bedeutende physische Veränderung ergibt sich aus der spezifischen Nutzung am Wasserkörper?	Landentwässerung/Dränagen
6.3-Welche Nutzung verursacht die bedeutenden hydromorphologischen Veränderungen?	
Landentwässerung und Hochwasserschutz	

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

Schritt 7: Prüfung der vorläufigen Einschätzung: Hätten erforderliche Maßnahmen zum Erreichen des guten ökologischen Zustands signifikant negative Auswirkungen auf die spezifizierte Nutzung [Art. 4 (3) (a)]?

7.1: Welche Maßnahmen wären (theoretisch) zur Erreichung des guten ökologischen Zustands erforderlich?				
Gruppe	Maßnahme	Anzahl	Einheit	Signifikante Auswirkung auf menschliche Tätigkeit lt. Punkt 7.2
Morphologie	73 - Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	7000.0	Meter	Ja
Morphologie	79 - Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	7000.0	Meter	Nein
Landwirtschaft	31 - Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft	7000.0	Meter	Ja
Morphologie	71 - Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	7000.0	Meter	Ja
Durchgängigkeit	69 - Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	12.0	Stück	Nein
7.2-Welche spezifizierte Nutzung wäre durch die Maßnahmen betroffen?				
Spez.Nutzungen	Erläuterung			
Landentwässerung und Hochwasserschutz	Der Wasserkörper ist für den ordnungsgemäßen Wasserabfluss bemessen. Die Umsetzung der für einen guten Zustand erforderlichen Maßnahmen bzw. -kombinationen, hätte zur Folge dass der allgemeine Hochwasserschutz für betreffende Schutzgüter signifikant beeinträchtigt würde.			
7.3-Hätten die Maßnahmen signifikant negative Auswirkungen auf die Umwelt im weiteren Sinne?				
Gruppe	Erläuterung			
7.3-Umwelt im weiteren Sinne: Begründung				

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

Schritt 8: Gibt es Alternativen? Sind die Alternativen technisch umsetzbar, unverhältnismäßig teuer oder eine wesentlich bessere Umweltoption	
8.1-andere Möglichkeiten:	
Spez.Nutzungen	Erläuterung
Landentwässerung und Hochwasserschutz	Nein: Profil, Lage und Entwässerungstiefe des Wasserkörpers sind das Ergebnis einer sorgfältigen Planung. Die Verlagerung der Nutzung auf einen anderen Wasserkörper oder ein anderes Gewässer ist nicht möglich.
8.1-andere Möglichkeiten: Erläuterung	
8.2-Sind die anderen Möglichkeiten technisch durchführbar?	
Spez.Nutzungen	Erläuterung
8.3-Sind die Alternativen eine bessere Umweltoption?	
Spez.Nutzungen	Erläuterung
8.4-Sind diese anderen Möglichkeiten unverhältnismäßig teuer?	
Spez.Nutzungen	Erläuterung
8.5-Wird mit den anderen Möglichkeiten ein guter ökologischer Zustand erreicht?	nein

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

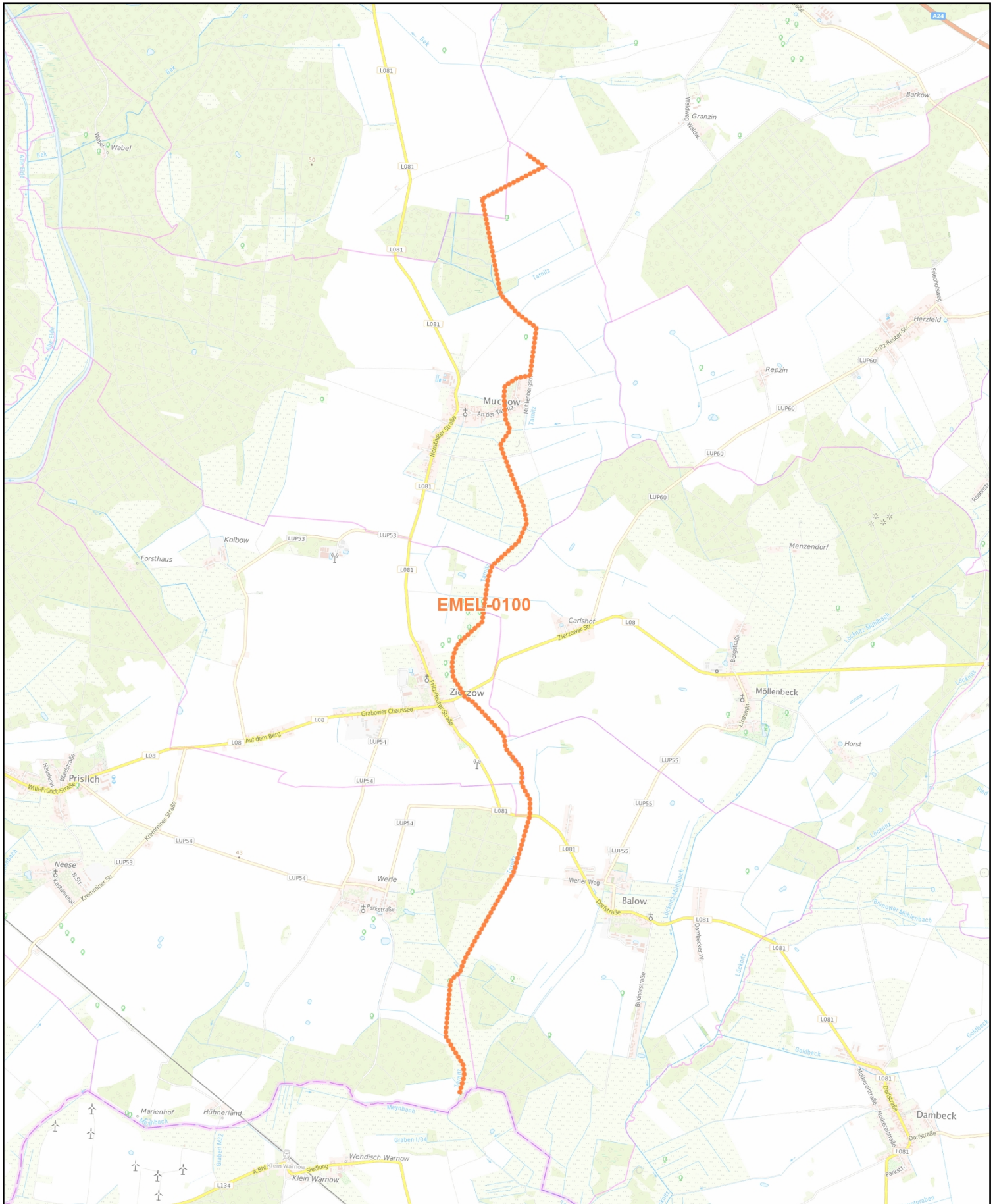
Schritt 9: Ausweisung als AWB, HMWB oder NWB [Art.4(3)]	
Experteneinschätzung	Die noch laufenden Renaturierungsprojekte können nur das gute ökologische Potential zum Ziel haben, da weiterhin intensive Landwirtschaft bis an das Gewässer betrieben wird.
endgültige Ausweisung	erheblich verändert
HMWB-Fallgruppe	Landentwässerung- und Hochwasserschutz
sonstige Angaben	
Stalu	StALU WM
letzte Aktualisierung	2019-02-13 13:04:29
geprüft	ja
Link auf Kwvmap Formular	EMEL-0100

Hinweis: ausgegraute Textblöcke stellen Inhalte dar, die lt. dem u.g. Hintergrunddokument oftmals zwar je Wasserkörper erfasst wurden, aber nicht relevant sind.

Hintergrundkument

[Anhang I: HMWB- Ausweisungsschema: Einzelschritte des Verfahrens zur vorläufigen Einstufung und Ausweisung von erheblich veränderten und künstlichen Wasserkörpern \(CIS- Arbeitsgruppe 2.2: 2002\)](#)

Karte Wasserkörper-Status Einschätzung



WK-Bestandsaufnahme-Eingabe

- noch offen
- natürlich
- künstlich
- erheblich verändert

Maßstab: 1: 50000